

## Verbandsversammlung

öffentliche Sitzung


Datum: 18.12.2018



Tagesordnungspunkt: 4

Vorlagennummer: VV/17

## Ausschreibung und Vergabe Sanierungsmaßnahmen Brücken

Vorberatung am:	Entscheidung am: 18.12.2018
Verfasser: Holger Schwolow	 Helmut Riegger

### Antrag:

1. Die Verbandsversammlung beauftragt die Geschäftsführung die erforderlichen Bauleistungen für die Sanierung der Brücken und Durchlässe auszuschreiben und zu vergeben. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich gemäß Kostenberechnung aus der Entwurfsplanung auf ca. 1,255 Mio. EUR.
2. Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Vergabe förderunschädlich erst nach Vorliegen der Unbedenklichkeitsbescheinigungen vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg vorzunehmen.

## Begründung:

Vor einer erneuten Aufnahme des Bahnverkehrs auf der Strecke Weil der Stadt – Calw, ist die Sanierung der Bestandsinfrastruktur zwingend notwendig. Zur Bestandsinfrastruktur gehören neben den Gleisanlagen auch eine Vielzahl von Eisenbahnüberführungen (EÜ) und Durchlässen, z.B. für Entwässerungseinrichtungen.

Durch den derzeit noch nicht vollziehbaren Planfeststellungsbeschluss für den Neubau des Tunnels durch den Hacksberg zwischen Weil der Stadt und Ostelsheim sowie den zweigleisigen Ausbau in Ostelsheim und die weiteren noch nicht abgeschlossenen Planfeststellungsverfahren, entsteht ein bis zur Inbetriebnahme der HHB sinnvoll nutzbares Zeitfenster. In diesem sollen folgende Bauwerke ab Frühjahr 2019 saniert werden.

Bahn-km	Bezeichnung	Art	Baujahr (ca.)	Nettokosten in TEUR
<b>38,105</b>	EÜ über Eugen-Zeyher-Straße, Althengstett	Gewölbe	1870	326,2
<b>39,261</b>	EÜ über Starenweg, Althengstett	Stahl	1868/1924	252,1
<b>39,326</b>	Durchlassbauwerk, Althengstett	Rahmen	1870	24,3
<b>39,498</b>	Durchlassbauwerk, Althengstett	Rahmen	1870	26,5
<b>39,558</b>	EÜ über Tälesbach, Althengstett	Stahl	1872/1910	210
<b>44,458</b>	EÜ über Feldweg und Tälesbach, Hirsau	Stahl	1872/1922	251
<b>47,208</b>	EÜ über Welzbergweg, Calw	Stahl	1872/1965	164
Summe				1.254,1

Durch die hohe Auslastung der Bauindustrie haben die Baupreis in jüngster Zeit deutlich angezogen. Außerdem hat sich bei vielen Ausschreibungen, u.a. der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG) das Bieterfeld deutlich verkleinert. Für Baumaßnahmen an Bahnstrecken, die zwingend in Ferien durchgeführt werden sollen, findet sich teilweise gar kein Bieter mehr.

Um dem entgegen zu wirken ist vorgesehen, die Ausschreibung wie folgt zu gestalten:

- Definition mittelstandsfreundliche Losgrößen
- Ein großzügig definiertes Baufenster von bis zu 1,5 Jahren in Abstimmung mit den Anliegerkommunen Althengstett und Calw
- Bildung kleiner Lose um auch für kleine und mittelständische Unternehmen attraktiv zu sein
- Möglichkeit zur seriellen Abarbeitung mehrerer Lose durch ein Unternehmen innerhalb des Baufensters

Diese Art der Ausschreibungsgestaltung, insbesondere die Definition eines großzügigen Baufensters hat sich bereits beim Brückenneubau in Calw-Heumaden und bei der Übernetzung der Böschung im östlichen Voreinschnitt bewährt. Für beide Baumaßnahmen sind jeweils fünf Angebote eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot für den Brückenneubau lag 30 % unter der Kostenberechnung, für die Übernetzung 40 %.